



PROF. DR. ROSEMARIE TRACY (UNIVERSITÄT MANNHEIM)

„Schulaufgaben“: Linguistische [und persönliche] Perspektiven



27.01.2026



12 -14 Uhr, c.t.



Hörsaal SP 7,
Schlossplatz 7 HOF,
48143 Münster

Aus sprachwissenschaftlicher Perspektive bietet der mehrdeutige Buchtitel „Schulaufgaben“ der Soziologin Jutta Allmendinger aus dem Jahr 2012 einen besonders gelungenen Denkanstoß. Spontan evoziert er die Bringschuld von Kindern und Jugendlichen, die gefälligst ihre Hausaufgaben erledigen sollten. Allerdings belehrt uns der Untertitel „Wie wir das Bildungssystem verändern müssen, um unseren Kindern gerecht zu werden“ sofort eines Besseren, denn es geht um eine andere Art von „Aufgaben“, nämlich um die Verantwortlichkeit unserer Bildungseinrichtungen und um notwendige gesellschaftspolitische Einsichten. In meinem Vortrag thematisiere ich zunächst, welche Voraussetzungen wir dank unseres professionellen Blicks auf Sprache, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit in die Diskussion um Bildungs- und Chancengerechtigkeit einbringen können (und müssen!). In einem zweiten Schritt werde ich anhand aktueller Forschung diskutieren, was wir über den Spracherwerb lernen, wenn wir in den Blick nehmen, wie sich das Deutsche als sog. „Herkunftssprache“ entwickelt, also seinerseits „minorisiert“ wird.